

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 14 (1892)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten.

Herrn C. C. T. in S. Auch auf diesem Gebiete kann es oft mit Recht heißen: „Was kein Verstand der Verständigen sieht, das ahnt in Einfalt ein tücklich Gemüth.“

Frau E. M. G. in S. Wir hoffen das Fehlende nun in Ihrer Hand. Es würde uns wirklich eine Genugthuung sein, Ihnen in Ihrem schweren Leid ein Trost sein zu können.

Herr M. und S. M. Das Gewünschte wurde gerne befohlen. Ihre freundlichen Grüße seien bestens erwidert.

Frau F. E. in S. B. Kinder, die gierig aufs trockene Brot schauen, sind gewiss ein Grabmeister der Bedürftigkeit. Überhaupt, wo Nahrung erbeten und wo das Gerechte sofort rasch verzecht wird, da ist Ihr gutes Herz nicht missbraucht worden. Sie brauchen sich in solchem Falle keine Gewissensbisse zu machen.

Herrn F. G. in A. Eine Tochter, die darauf angewiesen ist, für sich, für eine alte Mutter und für eine

franke Schwester das Brot zu verdienen, kann unter keinen Umständen ein gimpelisches, schwächtendes Leben sein. Wer heutzutage aus eigener Kraft selbständig für sich und andere den schweren Kampf ums Dasein aufnimmt und beharrlich durchführen kann, der muß vorurtheilslos mit offenen Augen in die Welt hineinsehen; er darf nicht träumen und duseeln. Solch ein Mädchen, das aus bitterer Nothwendigkeit gelernt hat, jede Minute zur Arbeit zu benutzen, das dem Erwerbe alle seine kräftrichter dienstbar machen muß, findet keine Zeit, sich mit nichtigen Kleinigkeiten zu beschäftigen. Es fühlt sich befriedigt und glücklich, dem Nothwendigen genügen zu können, und dadurch tritt das Nebensächliche und Unwesentliche so sehr in den Hintergrund, daß vollständig vergessen wird, wie sehr andere an diesen Auskerlkeiten hängen und wie sehr diese das Urtheil der Menge beeinflussen. Von jedem Einfluß können sich — wie es scheint — auch gebildete und edle Menschen nicht frei machen. Sonst würden Sie nicht an Ihrer Stelle sich an der schlichten Frisur, an der selbstgemachten, nicht der neuesten Mode angehörigen Kleidung,

an dem Mangel eines aufwartenden Dienstmädchen, an dem Fehlen von Teppichen und dergleichen stoßen; Sie würden diese Mängel nicht als Fehlen des Schönheitsinnes, als Unkenntniß in Bezug auf Einrichtung und Lebensart auslegen.

Frau J. J. in S. Wir hoffen, Ihnen in gewünschter Weise dienen zu können, wenn auch nicht von heute auf morgen. Einzwischen freundlichen Gruß.

An Erica Waldhorst Wer wagt da noch an der praktischen Tüchtigkeit unserer schriftstellernden Frauen zu zweifeln? Ihre selbstgebaute Spargelwolle wir uns töstlich munden lassen. Wir sagen Ihnen besten Dank! Sie begen für uns den freundlichen Wunsch, wir möchten ein indischer Gott sein mit vielen Säften. So hoch geben nun unsere Wünsche nicht. Ein Kopf genügt uns vollständig, besonders wenn er hie und da brummt. Wenn Sie aber ein Mittel wissen, wie man die Zeit verdoppeln kann, so lassen Sie's uns wissen. In keinem Falle aber werden wir Ihren Wunsch vergessen.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Bestes Mittel bei Brandwunden, Schnittwunden, Schrunden, Quetschungen, Durchlaufen, Wundsein.
Bestes Mittel zur Conservirung u. Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.
Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalalleiden. [332]

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Drogerien.

Circa 5000 Meter gute Damenkleiderstoffe offerieren wir zum Ausverkauf so lange Vorrath
bis Fr. 1.—, 1.25 und 1.75. Ausserordentliche Gelegenheit. Ausserdem empfehlen unsere prachtvollen Auswahlnester Stoffe. Muster und Versandt franko. (121) WORMANN SÖHNE, BASEL.

Gesucht.

Eine bescheidene, brave Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem besseren Privathaus, wo sie sich in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Kochen, noch besser ausbilden könnte. Die nötigen Vorkenntnisse besitzt dieselbe, ist gut erzogen und in allen Handarbeiten, auch im Glätten erfahren. Familiär Behandlung erwünscht, Ansprüche bescheiden. [409]

Stelle-Gesuch.

Für eine 19jährige gut erzogene Tochter, Waise, wird eine Stelle gesucht in gut bürgerlicher Familie, wo sie sich unter liebevoller mütterlicher Anleitung im Hauswesen noch vervollkommen könnte. Auf hohen Lohn wird dabei weniger gesehen. Dieselbe hat bereits einen Haushaltungskurs absolviert und ist auch der französischen Sprache mächtig. Gefl. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [410]

Eine junge Tochter, welche das Weissnass getragen hat, der französischen Sprache mächtig und im Beste eines Arbeitslehrerinnenpates ist, sucht baldmöglichst passende Stelle zu Kindern in einem Laden. — Offerten unter Chiffre N 397 an die Expedition d. Bl. [397]

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches die (O H 3 Bf) [402]

Damenschneiderei

gründlich versteht, in der Mäntelconfection und im Zuschneiden bewandert ist, findet Anstellung als Leiterin eines kleinen Damen-Confection-Geschäfts. Kost und Logis im Hause. Familiär, dauernde Stellung für ein zuverlässiges, tüchtiges Frauenzimmer. Anleitung und Einführung ins Geschäft durch die bisherige Inhaberin des Postens. Offerten mit Angabe über bisherige Thätigkeit u. Gehaltsansprüche; Zeugnisse, womöglich Photographie, sind unter Chiffre O H 3 Bf an Orell Füssli & Co. Annoncen in Bern zu adressieren.

Eine junge Tochter, Deutsch-Schweizerin, patentierte Lehrerin, sucht Stellung als **Gouvernante** oder **Ge-sellschafterin**. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [403]

Einige Lehrtöchter

gesucht für sofort in ein bestrenommiertes Weisswaengeschäft der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Chemierie- und Weissnäthefisches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre X E 310 an die Exp. d. Bl. [310]

Seide. Schwarze Seidenstoffe von Fr. —, 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, sowie weiße und farbige neuere Genres; in einzelnen Roben zu wölflichen Fabrikpreisen direkt an Privat. Muster franko. [229] Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Borzunglicher Fischwein. Alter roher Tyrler (vom Kantonsmeister rein befinden) à 65 Cts. per Liter franko. Gebinde Leihweise. 661] Adolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Leinwand zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert Walter Gyax, Fabrikant, Bleienbach. [404]

398] Eine anständige Tochter gesetzten Alters, die gut nähen, bügeln und servieren kann, sowie in allen Haushaltungsgefäßen selbstständig ist, sucht Stelle am liebsten als **Zimmermädchen** in einem feinen Hause. Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Nr. 389.

Eine treue, zuverlässige **Wärterin**, schon mehrere Jahre in einer Irrenanstalt, sucht Stelle als **Iren- oder Krankenpflegerin** in ein Privathaus. Gefl. Offerten sub B M 411 befördert die Expedition d. Bl. [411]

Man würde in einem guten Magazine der französischen Schweiz ein
Modisten-Lehrmädchen sofort anstellen, auch würde eine **Pensionärin** aufgenommen. — Pension, Wohnung im Familienkreise für Fr. 35 monatlich. Anfragen sind an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Lausanne unter Chiffre N 5523 L zu richten. [415]

Eine gute Damenschneiderin der französischen Schweiz sucht eine intelligenzreiche **Lehrtochter**. Familiärleben. [369] Für nähere Auskunft wende man sich an Madame Senechaud-Thuillard, OL 707] Grand rue 74, Montreux.

Haushälterin-Stelle-Gesuch.

385] Eine im Hauswesen wohl erfahrene Person (Wittwe) sucht baldmöglichst Stelle als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder zu einer ältern Dame, oder auch, als ehemalige Arbeitslehrerin, für Nachhilfe in den weiblichen Arbeiten zu Kindern. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten werden sub Chiffre O 847 Sch. erbeten an Orell Füssli Annoncen in Schaffhausen. (0847 Sch.) [274]

Familien, Fremde und Passanten, die Aufenthalt in Zürich nehmen, finden behagliches Heim, comfortable, sonnige Zimmer, vorzügliche Pension in ruhigem Haus; günstige Lage, nahe Paradeplatz, Quai und am Tramway. **Enge, Bleicherweg 74.** [274]

Für Herrschaften oder Privatpensionen.

Man wünscht eine Tochter, die in den meisten Haushäusern wohl bewandert ist, über die Sommermonate bei einer Herrschaft oder in einer Privatpension zu plazieren, wo sie Gelegenheit hätte, sich in der Küche noch gründlich auszubilden. Lohn ist Nebensache, familiär, freundl. Behandlung jedoch Hauptbedingung. Offerten unter PR 412 a. d. Exped. [412]

[87] **Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □ Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Überall verlangen.**

Baumwolltücher, rohe u. gebleichte, zu 28 Cts. per Meter — kölsch. Bettbarecent z. — verleitet franco in beliebiger Meterzahl das Fabrik-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster aller Qualitäten u. Breiten (von 80 cm. — 205 cm.) junghendst. [196]

Reinigt das Blut

durch eine Kur mit Golliez Nusschalen-syrup, glücklichste Zusammensetzung der eisen- und phosphorsauren Salze. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmittel für Kinder, besonders die den Leberthran nicht vertragen. In Fläschchen zu Fr. 3. — und 5. 50. leßter für eine monatliche Kur reichend. Man achtet auf die Fabrikmarke der zwei Palmen. In den meisten Apotheken der Schweiz. Hauptdepot: Apotheke Golliez, Murten.

Eltern,

welche ihre Töchter zur Erlernung der französischen Sprache in einer gut geleiteten **Pension** unterzubringen wünschen, wird das Institut der Damen Frick in Mötiens, Kanton Neuenburg, bestens empfohlen. Die Zöglinge — höchstens zehn — finden dort bei mäßigen Preisen ausgezeichneten Unterricht, kräftige, reichliche Nahrung und liebevolle Behandlung. Zu weiterer Auskunft erbietet sich Frau Pfarrer Glur, Wattwil, Kanton Bern. [377]

Das Institut

392] der Damen Amez-Droz, Neuchâtel, sehr schön am See gelegen, bietet einer jungen Tochter vorzüglichen Unterricht zur Erlernung der französischen Sprache, sowie Alles, was zur Vollendung einer feinen Erziehung nötig ist. Nähere Auskunft ertheilt Fr. E. Uhlmann, Feuerthalen bei Schaffhausen.

Lugano.

Eine bestens empfohlene Schweizerfamilie würde leidende Kinder in sorgfältige Pflege nehmen. [416]

Wéibliche Herzte. Von S. Binder. M. 1.20. G. A. Gölden, Stuttgart. Durch jede Buchhandlung.

Preisgekrant an der Ausstellung für Gesundheits- und Körperpflege zu Stuttgart, September 1890.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftl. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in selber Wirkung unübertroff. Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und starken Haarschädes und zur Erlangung eines kräftigen Schmuckhaars. Erfolg, sowie Unseligkeitsgarantie. Man bitte sich vor wertlos. Nachnahmen und das unumstößl. Schutzmerkmal. Täglich entlaufende Danachnahmen sind ausdrücklich untersagt.

Preis pro Flasche Fr. 2. 50. Titonius-Oel, natürlich. Lotion Fr. 1.75 pro Flacon.

Wieder verkäufer haben Rabatt. Generaldepot: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel. In St. Gallen bei der Drogierie J. Klapp.

Erbswurst, ökonomische gesucht für sofort in ein bestrenommiertes Weisswaengeschäft der Centralschweiz. Kost und Logis im Hause; gründliche Erlernung des Chemierie- und Weissnäthefisches; sehr günstige Bedingungen; prima Referenzen. Offerten sub Chiffre X E 310 an die Exp. d. Bl. [310]

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

MAGGI'SUPPEN-WURZE

in Fläschchen von 90 Kappen an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

18 goldene und silberne Medaillen.

Preisgekrönte ächte alte Capweine

von E. Plaut, Capstadt.

Feinste Frühstücks- und Dessertweine. Medizinalweine ersten Ranges, Spezialität für Bleichsüchte, Blutarme, Magenleidende und Rekonvaleszenten.

Vorrätig in den Apotheken und feinen Delikatessen-Geschäften.

General-Depot für die Schweiz:

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Import-Geschäft.

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die $\frac{1}{2}$ Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.—
 " $\frac{1}{4}$ " " " " " 1.60
 " $\frac{1}{8}$ " " " " " .90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

23] Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Das Confections-Geschäft
H. Klingler-Scherrer

3 Metzgergasse ST. GALLEN Metzgergasse 3
empfiehlt [413]

Jaquettes

für Damen, Töchter und Kinder.

Neueste Façons.

Grösste Auswahl. Billige Preise.
Das Magazin ist Sonntags von 10-3 Uhr geöffnet.

Susanna Müller's wesentlich verbesserter Selbstkocher.

Patent: Nr. 4356.

Völlig geruchlos. Ohne Filzeinlage.

Prospekte versendet, Korrespondenzen und Bestellungen besorgt:

380] Susanna Müller, Zürich-Ausserstrasse 49.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— Dennler's —

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittei bei Frühjahrs- und Sommertemperaturen.

[442]

Depots in allen Apotheken.



+ Pat. N° 1395.

Mit diesem Corset ist endlich ein Corset geschaffen, das elegante, graziöse Figur verleiht, ohne einen lästigen, ja oft gesundheitsschädlichen Druck auf den Körper auszuüben. Der Schnitt ist im anatomischen Bau des Körpers begründet. Die Einlagen (Stäbe) zerlaufen in Richtungen, welche den normalen Bewegungen nicht zuwider, sondern parallel laufen und sich in der Hüftgegend zu Gelenken vereinigen. Infolge dessen ist das Corset sehr angenehm zu tragen, gestattet freie Bewegung, ausgiebige Athmung, volle Ausdehnung des Magens und unterstützt die aufrechte Haltung. Zugleich verhindern die Gelenke den Bruch der Fischbeine auf den Seiten. Das Corset ist deshalb äusserst solid. Corset nach Maass, neues Modell, in solidester Ausführung, für Erwachsene von Fr. 12, für Mädchen von Fr. 8 an.

Jedes aus irgend einem Grunde nicht conveniente Corset wird bereitwillig umgetauscht.

Alleinberechtigter Fabrikant:
F. Wyss, 65 Löwenstrasse (beim Bahnhof) Zürich.

Vertretungen in allen grössern Städten. Wo keine Vertretung, verlange man ausführliche Prospekte mit Anleitung zum Maassnehmen.

[408]



(8043)

Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein ächte und berühmte

Bergmann's Lilienmilch-Seife.

Nur diese wird allgemein als einzige ächte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen. Man hütte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken und Droguerien nur die allein ächte Bergmann's Li-



[125]

Schutzmarke.

— Zur Platzgewinnung für unsere neuen Hochsommer-Lager —

liquidiren wir unsere sämtlichen Frühjahrs-Stoffe, Damen- und Kinder-Confections

— ohne Unterschied —

— zum Selbstkosten-Preise. —

Pariser Original-Modelle zur Hälfte des Ankaufs-Preises.

— Muster sämtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch postwendend franko ins Haus.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare aus besten Materialien eigens engagierte Dessins und Qualitäten und verkaufen mehrere an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandteinrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompletten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

Wir laden zur gefl. Besichtigung ein

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

[210]

Der ächte
EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat
ist ärztlich empfohlen gegen:

Bleichsucht
Blutarmut
Appetitosigkeit
Magenkrämpfe
Migräne
Nervenschwäche
Schlaflosigkeit
Schwere Verdauung



An ausgezeichnetes
Stärkungsmittel
Allen durchschwere Arbeit,
übermässiges Schwitzen,
Ausschweifungen etc.
Leidenden empfohlen.
Leicht verdaulich
und Zähne nicht angreifend.

— An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur acht in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots:

In allen Apotheken und Drougerien.

150]

Hôtel und Pension Falkenfluh

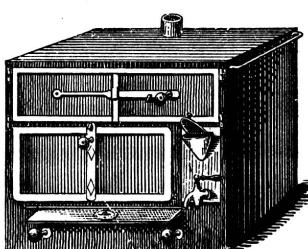
bei Thun.

1040 Meter über Meer.

Gesunde Luft. Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den eidg. Waffenplatz Thun. Bäder und Douchen. Tannenwaldungen mit schönen Spaziergängen. Milch- und Wasserkur. — Vorzügliche Küche, freundliche Zimmer. Telephon. Pensionspreis incl. Zimmer von Fr. 4.— an. Für Kinder Rabatt. Prospectus gratis. (H 3552 Y)

374]

S. Dreyer-Steiner.



Der Grudeherd
ist der beste bis jetzt existirende
Koch-Apparat
das beweisen die vielen Zeugnisse,
welche jedem zur Einsicht aufliegen.
Tag und Nacht brennend, ist der Brenn-
verbrauch durchschnittlich per Tag 15
bis 30 Cts. Preiscurants gratis und
franko. Achtungsvollst [295]

Otto Wolters
einige Grudeherdfabrik der Schweiz
Zürich, Wolfbach 3.
Telegramm-Adresse: GRUDE, Zürich.

Appetitlich — wirksam — wohlschmeckend sind:
Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Aerztlich warm empfohlen bei
Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.
in fast allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl.

Verstopfung, Kongestionen, Leberleiden,
Himorrhoiden, Migräne,

Magen- und Verdauungsbeschwerden.

Kraftsuppen-Mehl nach Pfr. KNEIPP bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen. (fr)

Heiden. — Nenbad

Gasthaus, Pension und Badanstalt

— beim Kurpark —

[390]

Besitzer: F. Bänziger-Zahner

empfiehlt Mineral-, Sool-, Molken-, Fichtenbäder und Douchen. Dasselbst können auch Kuren genau nach Kneipp'scher Heilmethode gemacht werden. Ein mit der Behandlungsweise vertrauter Arzt ist zur Hand. Pension und Logispreis Fr. 5.—

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 29. Mai 1892.

Berühmte eisenhaltige Natrionquelle in reiner Alpenluft, 1056 M. ü. M.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Establissemant ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milchkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph, Post, Billard. Elektrische Beleuchtung neu eingerichtet. Juni und September ermässigte Preise.

[400] Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion, vom Hauptdepot: Herrn Apoth. Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospecte und Erledigung von Anfragen durch

Die Badedirektion: J. Alexander.

Fideris, im Mai 1892.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1892.

Cantharidin-Seife V.

nach Dr. Tips.

(Hergestellt unter Controle des Herrn Dr. Spindler.)

Ist nur in den Apotheken zu haben.

Seit der Begründung der Bakterienkunde ist die Wissenschaft erst zu der richtigen Erkenntnis gelangt: Dass die Hauptzerstörer des menschlichen Haares in den Pilzen und Mikroben zu erblicken sind, welche meist der ranzigen Fettsäure der leider noch immer angewandten Pomaden, Salben und Oele ihre Entstehung verdanken. Die «Cantharidin-Seife V» ist das einzige in der Pharmacologie bekannte Astringens und Cosmeticum zur Erlangung eines schönen, neuen und gesunden Haarwuchses; sie hat in den medizinischen Kreisen eine sehr sympathische Aufnahme gefunden, wird und wird von den Herren Aerzten immer mehr empfohlen und verordnet. — Die «Cantharidin-Seife V» tödelt die Pilze und Bakterien, verhindert deren Ansteckung und Weiterverbreitung, öffnet die Poren, entfernt die trocknen und fettigen Schuppen, macht die Papille zu neuem Wachsthum fähig und übt einen stärkenden und kräftig belebenden Einfluss auf den Haarböden aus. — Preis pro Carton mit 3 Stück und Gebrauchsanweisung 3 Mark. Broschüren gratis.

[381]

C. Mondt-Berg, Fabrik medizinischer Seifen, in Pforzheim (Grossh. Baden).

In St. Gallen bei Herrn Hausmann, Hechtpothek.

Am Rhein
Kanton Aargau

MUMPF Eisenbahnstation
Post und Telegraph

Rhein-Soolbad zur „Sonne“.

Durch Umbauten bedeutend vergrössert und neu restaurirt. Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse und Garten. 45 Zimmer mit 60 Betten. Billard. Billige Pensionspreise. Prospectus gratis durch den Besitzer [373] (M 6530 Z)

F. J. Waldmeyer-Boller.